

# Niederschrift

## über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Donnerstag, 18.11.2004 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

### **Anwesende:**

#### **1. Bürgermeisterin**

Frau Claudia Kappes

#### **Mitglieder Stadtrat**

Frau Else Baumann

Frau Manuela Betz

Herr Adolf Birkholz

Herr Karlheinz Czerr

Herr Hans Grimm

erschien bei TOP 2b

Herr Herbert Haider

Frau Marianne Kappes

Herr Roland Kortus

erschien zu TOP 3

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Manfred Schnellbach

Herr Carlo Tauchmann

#### **Schriftführer**

Herr Gerhard Freund

### **Entschuldigt:**

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 23:15 Uhr

Die Bürgermeisterin eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es wurden keine Bürgeranfragen gestellt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 2 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Vorstellung der Forsteinrichtung

Am 09.11.04 wurde die Forsteinrichtung im Stadtwald vorgestellt, die durch die Forstdirektion Unterfranken und der Stadt abgenommen werden. Im Anschluss an diese Vorstellung schloss sich ein Waldbegang an. Die Forsteinrichtung ersetzt die Vorhandene aus dem Jahr 1982 als neue Grundlage zur Waldbewirtschaftung der nächsten 20 Jahre. Als Fazit wurde der Zustand des Stadtwaldes als vorbildlich angesehen. Die genauen Ergebnisse werden dem Ratsgremium im Frühjahr 2005 vorgestellt.

**b) Sanierung Dach Buswarte Halle Neuenbuch**

Die Sanierung des Daches an der Buswarte Halle in Neuenbuch wurde begonnen und in Kürze auch fertiggestellt.

**c) Antrag Rückbau Sirenenanlage**

Mit Schreiben vom 12.11.04 bittet der jetzige Besitzer des Gebäudes „Am Gräulesberg 5“ um Rückbau der Sirenenanlage bis März 2005. Es ist mit der örtlichen Feuerwehr abzustimmen wo ein eventueller neuer Standort sein werde, nachdem die Alarmierung überwiegend per Funk ausgelöst wird.

**d) Jugendraum**

Seit vergangenen Samstag treffen sich die Jugendlichen in der „alten Schule“, um die Fertigstellung der ihnen vorgegebenen Arbeiten noch in diesem Winter zu bewerkstelligen.

Stadtrat Schnellbach monierte in diesem Zusammenhang, dass dem Stadtrat für die Elektroinstallation im Jugendraum Angebotssummen genannt wurden. Der Auftrag jedoch für annähernd das Doppelte vergeben wurde.

2. Bürgermeister Tauchmann erklärte hierzu, dass er bei der Angebots-

bekanntgabe darauf hingewiesen habe, dass dies nur die Materialwerte ohne die Arbeitsstunden beinhalte.

**e) Trafostation der Eon**

Stadträtin Kappes wies auf die unschöne Ansicht der am Hoffhiegarten erstellten Trafostation der Eon hin. Ungeklärt blieb in der sich anschließenden Diskussion, ob die auf Privateigentum erstellte Fertigstation eine Genehmigung durch den Stadtrat bedurft hätte.

Der Stadtrat war in seiner Gesamtheit der Auffassung, dass man sich bei der Eon für eine Versetzung der Station oder eine ansprechende Verkleidung einsetzen müsse.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 3 KANALSANIERUNG / STRAßENBAUARBEITEN "KLEINE STEIG"  
A) SACHSTANDSBERICHT DURCH DAS INGENIEURBÜRO  
B) BESCHLUSSFASSUNG STRAßENWIEDERHERSTELLUNG "SPESS-ARTSTRAßE"

Herr Janata vom Ingenieurbüro Johann und Eck führte aus, dass bei der Kanalverlegung in der Spessartstraße die Schwierigkeit aufgetreten sei, dass der Untergrund nachgibt.

Offensichtlich wurde bei der Erstverlegung des Kanals und der Wasserleitung der Graben einfach zugeschoben ohne Verdichtung des Materiales.

Auf Anfrage erklärte er, dass die Arbeiten durch die bauausführende Firma Zehe ordnungsgemäß und mit dem entsprechenden Arbeitsgerät durchgeführt werden.

Auch die Verfüllung des Rohrgrabens mit Bodenaushub im Gegensatz zur Mineralbetonverfüllung durch die Fa. Konrad in der Kleinen Steig entspreche der Ausschreibung und sei nicht zu beanstanden.

Die anlässlich der Ortsbesichtigung vom Stadtrat gewünschte Straßenwiederherstellung der Spessartstraße ohne Randsteine mit einem gepflasterten Gehsteig habe er auf der Grundlage der Angebotspreise der Fa. Zehe mit ca. 17.000 € errechnet.

Nachdem in der Weiterführung der Kanalbauarbeiten in der Birkenstraße die gleichen Untergrundverhältnisse angetroffen wurden, schlage er vor, unter Berücksichtigung einer größeren wiederherzustellenden Straßenfläche eine Ausschreibung durchzuführen.

Nachdem Bürgermeisterin Kappes Herrn Stadtrat Grimm darum gebeten hatte unqualifizierte Äußerungen über für die Stadt tätige Firmen an diesem Tisch zu unterlassen, da die Selben ansonsten wie geschehen in der Presse

nachzulesen seien, entspann sich eine lebhafte Diskussion über die Frage ob in einem Schreiben des Ingenieurbüros Johann und Eck als solche bezeichnete Abnahme der Bauarbeiten der Fa. Konrad auch als solche zu gelten habe.

Herr Janata legte dar, dass zu diesem Zeitpunkt eine Abnahme nach § 16 VOB nicht stattgefunden habe. Der fragliche Ortstermin sei lediglich als Begehung zur Abgrenzung der Arbeiten zwischen der Baufirma Konrad und der Baufirma Zehe zu verstehen.

Herr Janata wies noch darauf hin, dass bei den Kanalbauarbeiten in der Birkenstraße die sehr geringer Entfernung liegende Wasserleitung durch das nachrutschende Erdreich gefährdet sei.

Bürgermeisterin Kappes informierte in diesem Zusammenhang darüber, dass der bereits seit längerer Zeit defekte Wasserschieber beim Anwesen Tremel in der kommenden Woche erneuert werde, um im Bedarfsfall den vom Netz zu nehmenden Bereich der Wasserversorgung einengen zu können.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Nach eingehender Abwägung sprach sich der Stadtrat dafür aus, die Spesartstraße nur mit einer Schotterdecke zu versehen und mit dem Straßenausbau erst im Frühjahr zu beginnen.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	13	<b>11</b>	<b>2</b>

**TOP 4 ANTRAG AUF ZUTEILUNG VON HOLZ**

Mit Schreiben vom 10.11.04 beantragen der Kerbeverein Neuenbuch für die Instandsetzung des alten Backhauses 15 Festmeter Fichtenholz und die Freiwillige Feuerwehr Neuenbuch 6 Festmeter Fichtenholz für Zwecke der Feuerwehr kostenlos zu Verfügung zu stellen.

Stadtrat Birkholz erinnerte hierzu an einen Beschluss des Stadtrates vom 04.05.2000, wonach anstatt Holzzuweisungen Geldzuwendungen durch die Stadt an den jeweiligen antragstellenden Verein erfolgen sollten.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Unabhängig davon stimmte der Stadtrat nach kurzer Beratung beiden Anträgen auf Zuteilung der entsprechenden Holzmengen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 4.1 A) FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUENBUCH

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 4.2 B) KERBEVEREIN NEUENBUCH FÜR SANIERUNG BACKHAUS

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

TOP 5 STELLUNGNAHME ZUR 12. UND 13. ÄNDERUNG DES REGIONALPLANS BAYERISCHER UNTERMAIN

Der Regionale Planungsverband Bayerischer Untermain legt mit Schreiben vom 14.09.04 die Entwürfe zur 12. und 13. Änderung des Regionalplanes vor.

Die 12. Änderung behandelt die Vorranggebiete Hochwasser, die 13. Änderung hat die Gewinnung und Sicherung von Bodenschätzen zum Inhalt. Beide Änderungen betreffen nicht Belange der Stadt Stadtprozelten.

Einwände bzw. Anmerkungen sind daher nach Auffassung der Verwaltung angezeigt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten erklärt sein Einverständnis zu den vorgelegten Entwürfen zur 12. und 13. Änderung des Regionalplanes der Region

Bayerischer Untermain.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	13	13	0

TOP 6 BAUANTRAG STADT STADTPROZELTEN - ANBRINGEN VON WERBETAFELN AM ORTSEINGANG

**Im Zuge der 650-Jahrfeierlichkeiten soll ein Hinweisschild jeweils am Ortseingang- bzw. -ausgang aufgestellt werden. Die Schilder sollen auf Dauer so belassen werden bzw. sind je nach Gegebenheiten austauschbar.**

**Die Bestätigung über die Geeignetheit der Grundstücke vom Straßenbauamt des LRA Miltenberg wurde telefonisch erteilt (Herr Hennig).**

Es liegt keine Nachbarbeteiligung vor.

**Stadtrat Schnellbach merkte hierzu an, dass er sich eine andere Beschriftung der Tafeln hätte vorstellen können.**

**In der sich anschließenden Diskussion ergingen sich Vertreter aller Fraktionen in gegenseitigen Anschuldigungen und Vorwürfen zu verschiedensten Themen.**

**Zum eigentlichen Tagesordnungspunkt wurde letztendlich folgender Beschluss gefasst.**

Stadtrat Schnellbach wies darauf hin, dass im Sellgrund Schlaglöcher mit Beton verfüllt wurden.

Seine Frage zum Veranlasser und der Sperrung des Sellgrundweges bedarf laut Bürgermeisterin Kappes der Klärung.

Angesprochen wurde von Frau Bürgermeisterin Kappes die Anschaffung von 3 Steckdoserverteilern zum Einzelpreis von 266 €. Die sowohl beim anstehenden Weihnachtsmarkt als auch bei den Festlichkeiten zur 650-Jahrfeier verwendet werden könnten.

Auf entsprechende Bedenken aus den Reihen des Stadtrates soll erst mit einem Fachmann hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten Rücksprache genommen werden.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Bauvorhaben zur Aufstellung

von 2 Hinweisschildern am Ortseingang- bzw. Ortsausgang auf den Fl.Nr.:  
1646 u. 635, Gemarkung Stadtprozelten zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<b><u>Mitglieder</u></b>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimm- be- rechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	13	<b>13</b>	<b>0</b>

.....  
K a p p e s Claudia  
1. Bürgermeisterin

.....  
F r e u n d Gerhard  
Schriftführer